

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales
vom 18. Februar 2009

Tagesordnung:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) Vorstellung des Projekts „Hippy-Programm“ durch das Deutsche Rote Kreuz
- Herrn Lehberger und Frau Kölsch -
- 3.) Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie den Gemeindevorstand. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

1.) Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Aurand teilte dem Ausschuss mit, dass sich die Finanzkrise derzeit noch nicht bei der Gemeinde Dietzhöhlthal bemerkbar mache. Bisher seien noch keine finanziellen Einbrüche zu vermerken. Derzeit ist die Liquidation noch ohne Kassenkredite gewährt. Allerdings werde sicherlich auch die Gemeinde in unabsehbarer Zeit die Krise zu spüren bekommen.

Bei den im Rahmen von Land und Bund vorgesehenen Konjunkturprogrammen wurden auch durch die Gemeinde Dietzhöhlthal Anträge auf Bezuschussung beim Land Hessen gestellt. Der Beschluss des Konjunkturprogramms durch den Hessischen Landtag wird Anfang März erwartet. Aus Landes- und Bundesmitteln wird ein zinsloses Darlehen für die Gemeinde Dietzhöhlthal in Höhe von ca. 570.000,00 EUR erwartet.

Hierfür müssen seitens der Gemeinde Dietzhöhlthal die geplanten Bauprojekte bis zum 30.04.2009 dem Kreis mitgeteilt werden. Dieser entscheidet dann über die Zulässigkeit der Bezuschussung.

Herr Aurand teilte mit, dass wegen des strengen Frostes die Plakatwände noch nicht abgebaut werden konnten. Diese werden, sobald es möglich ist, abgebaut.

Bezüglich des von der Gemeinde erworbenen Wohnhauses „Am Ebersbach 2“ wurde eine interne Kostenermittlung zur Wiederherstellung des Objektes in Auftrag gegeben. Es sollen eventuell einzelne Wohnungen entstehen.

Die Gaststätte in der Mehrzweckhalle Rittershausen wurde mit einer neuen Küche ausgestattet. Die Bauarbeiten sind bereits abgeschlossen.

Bezüglich der Ersatzbeschaffung der Feuerwehrfahrzeuge für Steinbrücken teilte Herr Aurand mit, der Gemeindevorstand habe die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) und eines LF 10/6 der Fa. Rosenbauer beschlossen. Bei dem Fahrzeug der Fa. Rosenbauer handelt es sich voraussichtlich um ein Vorführfahrzeug. Die Fahrzeuge kommen eventuell schon im April 2009 zum Einsatz.

Das Hallenbad „Panoramablick“ in Eschenburg-Eibelshausen wird nach umfangreichen Sanierungsarbeiten voraussichtlich Mitte April wieder eröffnet. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit einer konzeptionellen Neuausrichtung der Trägerschaft beschäftigt. Ziel sei es, bis Mitte 2009 eine Alternative zur jetzigen Trägerschaft zu finden.

Der Kreistag hat die Kreisumlage und die Schulumlage mit Beschluss vom 02.02.2009 gesenkt. Durch diese Beschlussfassung hat die Gemeinde Dietzhöhlthal im Jahr 2009 insgesamt 440.000,00 EUR weniger zu zahlen.

Die Ausschreibung für die Erschließung des Gewerbegebietes „In der Heg II“ ist erfolgt. Die Auftragsvergaben werden voraussichtlich im März vorgenommen.

Der Bewilligungsbescheid des Sozialministeriums für das zinslose Darlehen zur Erweiterung des Altenheimes Kronberg in Höhe von 400.000,00 EUR liegt der Gemeinde Dietzhöhlthal nun vor .

Ein Rückerstattungsvertrag mit dem Diakonischen Werk Bethanien e.V. wurde beschlossen. Die Bauarbeiten zur Erweiterung haben bereits begonnen und werden voraussichtlich bis Oktober/November 2009 abgeschlossen sein.

Herr Aurand schlug vor, den Baufortschritt und die Planung in einer Sitzung vor Ort zu gegebener Zeit anzusehen.

Der Bauausschuss der Synode der Ev. Kirche in Hessen und Nassau hat den Um- und Anbaumaßnahmen der KITA Ewersbach zugestimmt. Hierzu werden kirchliche Mittel in Höhe von 400.000,00 EUR bereit gestellt.

600.000,00 EUR der Baukosten trägt die Gemeinde Dietzhöhlthal und ca. 200.000,00 EUR kommen aus öffentlichen Fördermitteln.

Die entsprechenden Anträge müssen bis zum 30.06.2009 auf den Weg gebracht werden, da die Zuschusshöhe durch Rechtsverordnung gesenkt werden soll.

Der Neubau des Kinderzentrums wird dann fünf Gruppen zusätzlich einer separaten Krippengruppe erfassen.

2.) Vorstellung des Projekts „Hippy-Programm“ durch das Deutsche Rote Kreuz - Herrn Lehberger und Frau Kölsch -

Zu Beginn des Vortrages von Herrn Lehberger und Frau Kölsch wurde ein Film gezeigt, der das „Hippy-Programm“ anschaulich erläuterte.

Hippy = Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters
Hausbesuchsprogramm für Eltern von Vorschulkindern

Beim Hippy-Programm handelt es sich um ein weltweit bewährtes Lernprogramm für Kinder von vier bis sechs Jahren.

Da es sich um ein Kindergarten ergänzendes und Familien unterstützendes Programm handelt, wurde das Programm auch schon in den Kindergärten und Kindertagesstätten der Gemeinde Dietzhöhlztal vorgestellt.

Das Förderprogramm wendet sich an Familien mit Migrationshintergrund oder auch an „bildungsbenachteiligte“ deutsche Familien.

In Dietzhöhlztal wären dies überwiegend türkische und russlanddeutsche Familien.

In Zusammenarbeit mit den Kindergärten der Gemeinde Dietzhöhlztal wurde bereits der Bedarf ermittelt. Es gäbe derzeit insgesamt 19 Kinder, die für das Programm in Frage kämen.

Frau Kölsch, die als Sozialpädagogin beim DRK angestellt ist, und das Projekt auch in Dietzhöhlztal etablieren möchte, würde als Koordinatorin mit den Hausbesucherinnen arbeiten. Diese haben die gleiche Nationalität, wie die zu betreuenden Familie und kommen bestenfalls aus der Gemeinde. Die Auswahl der Hausbesucherinnen erfolgt unter Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen der Kindergärten.

Die geschulten Hausbesucherinnen erarbeiten wöchentlich mit den Müttern der betroffenen Kinder ein Arbeitsprogramm. Die Mütter arbeiten den Inhalt dann mit ihren Kindern auf.

Das Programm läuft probeweise für ein Jahr. Wünschenswert wäre es natürlich, die Kinder bis zum Schulbeginn zu begleiten.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Pilotprojekt zunächst für ein Jahr zu testen. Finanziert wird das Projekt zur Hälfte aus Spenden über das DRK, die andere Hälfte hat die Kommune zu tragen.

Die Kosten für ein Jahr, bei einer Anzahl von ca. 12 betreuten Kindern (Familien), liegen bei 16.000,00 EUR. Die Gemeinde Dietzhöhlztal hat das Projekt also mit ca. 8.000,00 EUR zu finanzieren.

Die teilnehmenden Familien können sich ebenfalls finanziell beteiligen. Der Betrag sollte aber möglichst 10,00 EUR im Monat nicht überschreiten.

Die Hausbesucherinnen bekommen eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit.

Um entscheiden zu können, ob das Projekt erfolgreich ist, wird Ende des Jahres ein Bericht vorgelegt. Danach kann dann entschieden werden, ob das Projekt weiter geführt werden soll.

3.) Verschiedenes

Vorsitzender

Schriftführerin